

Bestands- und Konfliktplan

Biotoptypen

Wald, Waldrand, Feldgehölz, Gebüsch, Hecken und sonstige Gehölzstrukturen

- AG1,100,1a1-2,1m Laubmischwald aus mehreren strahlensamen Baumarten, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 50 - 100 %, mit geringem bis mittlerem Baumholz, mittel bis schlecht ausgeprägt
- AG2,100,1a1-2,1m Laubmischwald aus mehreren strahlensamen Baumarten, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 50 - 100 %, mit geringem bis mittlerem Baumholz, mittel bis schlecht ausgeprägt
- BB,100 Gebüsch, Strauchgruppe; mit lebensraumtypischen Gehölzartenanteilen > 70 %
- BD0,50,3a4 Hecke, mit lebensraumtypischen Gehölzen < 50 %, intensiv geschnitten
- BD0,100,3a4 Hecke, mit lebensraumtypischen Gehölzen > 70 %, intensiv geschnitten
- BD1,100,1a1-2 Gehölzstreifen, mit lebensraumtypischen Gehölzen > 70 %, geringes bis mittleres Baumholz
- BP2,1a1-3 Baumreihe, Baumgruppe, Einzelbaum, aus nicht lebensraumtypischen Baumarten > 70 %, Jungwuchs bis Stangenholz
- BP2,1a1-3 Baumreihe, Baumgruppe, Einzelbaum, aus lebensraumtypischen Baumarten > 70 %, Jungwuchs bis Stangenholz
- BP2,1a1-3 Baumreihe, Baumgruppe, Einzelbaum, aus lebensraumtypischen Baumarten > 70 %, starkes bis sehr starkes Baumholz

Wiesen, Weiden und Grünlandübergangsbereiche

- EA,102 Intensivwiese, artenarm
- EA,102 Saum-, Ruderal- und Hochstaudenflur
- K,100,4 Saum-, Ruderal- und Hochstaudenflur mit Anteil Störzeiger Nees, Hieroglyphen > 50 %
- K,100,2 Saum-, Ruderal- und Hochstaudenflur mit Anteil Störzeiger Nees, Hieroglyphen > 25 %
- K,100,1 Saum-, Ruderal- und Hochstaudenflur mit Anteil Störzeiger Nees, Hieroglyphen < 25 %

Kulturpflanzenbestände und angelegte Erholungsflächen

- H,13,4a Garten, Grünanlage / Park, Friedhof
- H,13,4a Zier- und Nutzgarten ohne bzw. mit überwiegend brandlandstypischen Gehölzen
- H,13,4a,1 Grünanlage / Park mit Rasenfläche, intensiv genutzt
- H,13,4a,1 Grünanlage < 2 ha, strukturreich, Baumbestand nahezu fehlend

Straßenbegleitgrün

- VA,10,3 Barriere, Mittelstreifen
- VA,10,4 Straßenbegleitgrün, Straßenböschungen ohne Gehölzbestand
- VA,10,5 Straßenbegleitgrün, Straßenböschungen mit Gehölzbestand

Siedlungs- und Gewerbegebiete, Verkehrswege, versiegelte Flächen

- Bahnhof, Verladerampe und Gleisanlage
- Gebäude; Wohnbebauung
- Düftliche Bebauung, landwirtschaftliche Gebäude, Gestüt
- Industrie- gewerbliche Bebauung
- Versiegelte, teilversiegelte Flächen
- VP2 Versiegelte Flächen (Gebäude, Straßen, Wege, etc.)
- VP1 Teilversiegelte Flächen (Schotterwege u. -flächen, wassergebundene Decke, etc.)

Schutzgebiete

- Landschutzgebiet
- Wasserschutzgebiet

Konflikte

Anlagenbedingte Auswirkungen

- Neuerzeugung durch den Ausbau der A19
- Neuerzeugung durch die Anlage der Stützwände und Lärmschutzwände
- Flächenanspruchnahme (unversiegelte Flächen) durch die Anlage der Arbeitsstraßen und -flächen
- Flächenanspruchnahme (unversiegelte Flächen) durch die Anlage der Arbeitsstraßen und -flächen
- Anlage von Bauzonen im Bereich angrenzender wertvoller Gehölzbestände

Konfliktnummer (fortlaufend)

Grünflächen sind im Plan festgelegt.
 Grünflächen sind im Plan nicht festgelegt.
 Grünflächen sind im Plan nicht festgelegt, sind aber im Gelände vorhanden.
 Grünflächen sind im Plan nicht festgelegt, sind aber im Gelände vorhanden, sind aber nicht als Grünflächen ausgewiesen.
 Grünflächen sind im Plan nicht festgelegt, sind aber im Gelände vorhanden, sind aber nicht als Grünflächen ausgewiesen, sind aber nicht als Grünflächen ausgewiesen.

grünplan
Büro für Landschaftsplanung

KOCKS CONSULT GMBH KOCKS
WILHELMSBERG

Hindenburgstr. 6, 53115 Bonn
Tel.: 0228/72629-0, Fax: 0228/72629-23, e-mail: info@kocks-vg.de

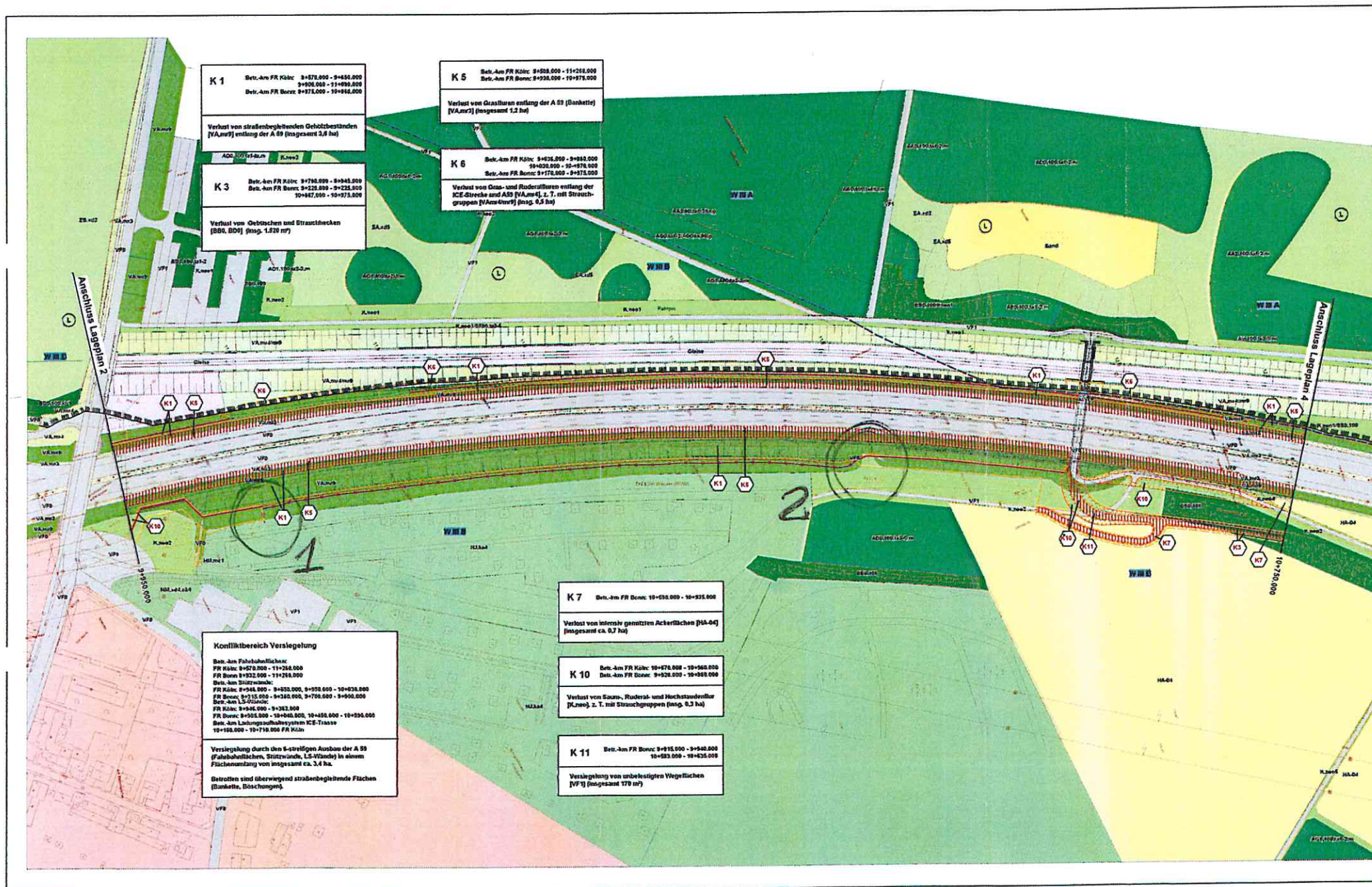
Regionaleinwanderung Rhein-Berg

Strasse	mit Nr. / Nummer	nach Nr. / Abschnitt	Freizeitverkehr	Planst. Nr.	LA - 7827
BAB A 59	S108170	S108105			

6-streifiger Ausbau der A 59
AD Köln-Porz - AS Flughafen Köln-Bonn

Planfeststellung

Köln, den 04.06.2012
Der Leiter der Regionalentwicklung Rhein-Berg
i.A. per Drives



K 1 Betr.-Am FR Kfz: 9+572.000 - 9+450.000
 9+900.000 - 11+090.000
 Betr.-Am FR Busse: 9+475.000 - 10+060.000

K 5 Betr.-Am FR Kfz: 9+920.000 - 11+060.000
 Betr.-Am FR Busse: 9+930.000 - 10+970.000

K 3 Betr.-Am FR Kfz: 9+790.000 - 9+640.000
 Betr.-Am FR Busse: 9+230.000 - 9+230.000
 10+647.000 - 10+970.000

K 6 Betr.-Am FR Kfz: 9+420.000 - 9+480.000
 10+020.000 - 10+1870.000
 Betr.-Am FR Busse: 9+770.000 - 9+270.000

K 7 Betr.-Am FR Busse: 10+030.000 - 10+970.000

Konfliktbereich Versiegelung
 Betr.-Am Fahrbahnoberfläche:
 FR Kfz: 9+570.000 - 11+060.000
 FR Busse: 9+520.000 - 11+260.000
 Betr.-Am Straßenecke:
 FR Kfz: 9+560.000 - 9+590.000 - 10+030.000
 FR Busse: 9+735.000 - 9+780.000, 9+790.000 - 9+900.000
 Betr.-Am LKW-Überholspur:
 FR Kfz: 9+560.000 - 9+780.000
 FR Busse: 9+560.000 - 10+060.000, 10+400.000 - 10+590.000
 Betr.-Am LKW-Überholspur Kfz-Trasse:
 10+180.000 - 10+710.000 FR Kfz

K 10 Betr.-Am FR Kfz: 10+470.000 - 10+960.000
 Betr.-Am FR Busse: 9+520.000 - 10+060.000

Versiegelung durch den 6-streifigen Ausbau der A 59 (Fahrbahnoberfläche, Straßenecke, LSW-Überholspur) in einem Flächenmaß von insgesamt ca. 3,4 ha.
 Betroffen sind überwiegend straßenbegleitende Flächen (Bankette, Böschungen).

K 11 Betr.-Am FR Busse: 9+910.000 - 9+940.000
 10+980.000 - 10+430.000

Bestands- und Konfliktplan

Biotoptypen

- Wald, Waldrand, Feldgehölz, Gebüsche, Hecken und sonstige Gehölzstrukturen
- Laubwald: Wald, Waldrand, Feldgehölz mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen über alle Schichten 90 - 100 %
 - AA1,102,1-2,1a Buchenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 90 - 100 %, mit geringem bis mittlerem Baumholz, mittel bis schlecht ausgeprägt
 - AA1,102,1-2,1b Buchenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 90 - 100 %, mit mittlerem bis starkem Baumholz, gut ausgeprägt
 - AB1,102,1-2,1a Buchenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 80 - 100 %, mit geringem bis mittlerem Baumholz, mittel bis schlecht ausgeprägt
 - AD1,102,1-2,1 Buchenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 80 - 100 %, Jungwuchs bis Stangeholz, mittel bis schlecht ausgeprägt
 - AD1,102,1-2,1b Buchenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 80 - 100 %, mit geringem bis mittlerem Baumholz, mittel bis schlecht ausgeprägt
 - AE1,102,1-2,1 Buchenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 80 - 100 %, mit geringem bis mittlerem Baumholz, mittel bis schlecht ausgeprägt
 - AG1,102,1-2,1 Buchenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 80 - 100 %, mit geringem bis mittlerem Baumholz, mittel bis schlecht ausgeprägt
 - AV,102,1-2,1a Buchenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 80 - 100 %, Jungwuchs bis Stangeholz, mittel bis schlecht ausgeprägt
 - AV,102,1-2,1b Buchenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 80 - 100 %, Jungwuchs bis Stangeholz, mittel bis schlecht ausgeprägt
 - Laubwald: Wald, Waldrand, Feldgehölz mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen über alle Schichten 70 < 90 %
 - AA1,102,1-2,1a Buchenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 80 - 100 %, mit geringem bis mittlerem Baumholz, mittel bis schlecht ausgeprägt
 - AD1,102,1-2,1 Buchenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 80 - 100 %, mit geringem bis mittlerem Baumholz, mittel bis schlecht ausgeprägt
 - AE1,102,1-2,1 Buchenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 80 - 100 %, mit geringem bis mittlerem Baumholz, mittel bis schlecht ausgeprägt
 - AG1,102,1-2,1 Buchenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 80 - 100 %, mit geringem bis mittlerem Baumholz, mittel bis schlecht ausgeprägt
 - AV,102,1-2,1a Buchenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 80 - 100 %, Jungwuchs bis Stangeholz, mittel bis schlecht ausgeprägt
 - AV,102,1-2,1b Buchenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 80 - 100 %, Jungwuchs bis Stangeholz, mittel bis schlecht ausgeprägt

Schutzgebiete

- L Landschaftsschutzgebiet
- W Wasserschutzgebiet

Konflikte

- Anlagenbedingte Auswirkungen
- Verengung durch die Anlage der Stützwinden und Lärmschutzwände
 - Flächenmindernde Auswirkungen (versiegelte Flächen) durch die Anlage der Böschungen, Mäuren, etc.

Baubetriebsbedingte Auswirkungen

- Flächenmindernde Auswirkungen (versiegelte Flächen) durch die Anlage der Arbeitsstraßen und -flächen
- Anlage von Bauzonen im Bereich angrenzender wertvoller Gehölzbestände

Konfliktkennlinie (fortlaufend)

Ertragsschritt ausgeben
 in der Zeit von _____
 bis _____
 in der Höhe von _____
 Ziel und Ort der Auslieferung des Pflanzguts und
 nachfolgend der Befreiung der Baugruben
 mit dem Auftraggeber vereinbart.

Genehmigt:

 (Bauherr)

Wissensstand: 4/13/2004
 Datum: 6. August 2008

grünplan
 Büro für Landschaftsplanung

KOCKS CONSULT GMBH KOCKS INGENIEURE
 Maschinenbau, Elektrotechnik, Sanitär, Heizung, Lüftung, Kälte, Energie, Wasser, Umwelt, Verkehr, Baugruben, Stahlbau, Stahlbeton, Stahl- und Stahlbetonbau, Stahl- und Stahlbetonbau, Stahl- und Stahlbetonbau

Regionale Niederlassung
Rhein-Berg

Strassenbau
 BSB A 59 130870 130805
 Nummer der Maß: 121
 Blatt: 3

6-streifiger Ausbau der A 59
AD Köln-Porz - AS Flughafen Köln-Bonn

Pflanzfeststellung
 9-08-11120

Geplanztes	Datum	Zustand	Art	Art der Anpflanzung	Standort	Notizen

Auftraggeber:
 I.A. per Devis

1. BW 6973150 30m LSW
 2. BW 6973160 20m LSW